

Ausbildungscurriculum Erdkunde – Einführungsphase

| Termin | Themenschwerpunkt / mögliche BHS | Methoden / Medien RMBK | Bezug zum KCVD |
|-------------------|--|--|---|
| ES 1 2,5 h | Merkmale guten Geographieunterrichts? Erstellen eines kriteriengeleiteten Beobachtungsbogens Nach welchen Kriterien beobachte und dokumentiere ich guten Geographieunterricht? | <ul style="list-style-type: none"> • Brainstorming • Clustern | <p>S. 116: Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Lehr-Lernprozesse, die Lernende fachlich fordern und an den curricularen Vorgaben sowie dem darauf aufbauenden internen Schulcurriculum ausgerichtet sind. Dabei berücksichtigen [...] den Beitrag des Unterrichtsfaches zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags, [...]. Sie berücksichtigen fachdidaktische Prinzipien, wie Problem- und Wissenschaftsorientierung, Exemplarität, Prinzip der Nachhaltigkeit, interkulturelle Bildung sowie systemisches Denken.</p> <p>Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst reflektieren fachbezogen wesentliche Kriterien guten Erdkundeunterrichts auf Basis der einschlägigen Fachliteratur sowie des Hessischen Referenzrahmens Schulqualität (HRS) und übertragen diese Erkenntnisse auf die unterrichtliche Praxis.</p> <p>S. 117: Diese Lehr-Lernprozesse werden von den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst dabei inhaltlich und in ihrem Ablauf klar strukturiert gestaltet</p> |
| ES 2 2,5 h | Planen von Geographieunterricht <ul style="list-style-type: none"> • Relevanz der Themenauswahl • Abgleich mit Hessischen Kerncurriculum und KCGO Wie begründe ich die Entscheidung für ein Unterrichtsthema? | <ul style="list-style-type: none"> • Pyramidenranking • Partnerinterview | |
| ES 3 2,5 h | Planen einer Unterrichtsstunde im Fach Geographie. Phasierung einer Stunde / Auswahl von Aufgaben Wie gestalte ich angemessene und lohnende Aufgaben? | Inverted classroom Think-Pair-Share | |
| ES 4 2,5 h | Diagnostizieren und Bewerten im Geographieunterricht Wie gelingt eine individuelle Diagnostik der Schülervorstellungen und eine individuelle Förderung bspw. der Kartenlesekompetenz | Kartenskizzen, reflexive Kartenarbeit Feedback | |
| ES Hospitation | Gemeinsame Hospitation in einem UB oder Unterrichtsstunde und gemeinsame Reflexion | strukturierte Reflexion Kriterienraster | |

Die Reihenfolge der Einheiten ist beispielhaft und kann der jeweiligen Ausbildungssituation angepasst werden.

Ausbildungscurriculum Erdkunde – 1. Hauptsemester

Die Reihenfolge der Einheiten ist beispielhaft und kann der jeweiligen Ausbildungssituation angepasst werden.

| Termin | Themenschwerpunkt / mögliche BHS | Methode / Medien / RMBK | Bezug zum KCVD |
|-----------------|--|--|--|
| 1. HS1 2,5 h | Problemorientierung im Geographieunterricht: Ziele von Unterrichtseinstiegen und deren Gestaltung Wie konstruiere ich lohnende Problemfragen, die von Lernenden angemessen bearbeitet werden können? | <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen, • Hörbeiträge, Karten, Bilder | S. 116: Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Lehr-Lernprozesse, die Lernende fachlich fordern und an den curricularen Vorgaben sowie dem darauf aufbauenden internen Schulcurriculum ausgerichtet sind. Dabei berücksichtigen die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst bei der Planung des Unterrichts den Beitrag des Unterrichtsfaches zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags,[...] Sie berücksichtigen fachdidaktische Prinzipien, wie Problem- und Wissenschaftsorientierung, Exemplarität, Prinzip der Nachhaltigkeit, interkulturelle Bildung sowie systemisches Denken. |
| 2. HS1 2,5 h | Räuml. Orientierungskompetenz diagnostizieren und fördern. Umgang mit Karten üben. Wie integriere ich die Orientierungskompetenz im laufenden Unterricht? | <ul style="list-style-type: none"> • Kartenvorlagen • Kartenskizzen • Reflex. Methoden der Kartenarbeit | S. 116: Dabei berücksichtigen sie die dem Fach innewohnenden fachimmanenten gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Zugänge sowie den aktuellen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Stand für kompetenzorientiertes Unterrichten mit den zentralen Basiskonzepten: Mensch-Umwelt-System, Vier-Raum-Konzept, Nachhaltigkeit, Maßstabebene und die Systemkomponenten: System, Struktur, Prozess. |
| 3. HS1 2,5 h | <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene BNE-Konzepte im Vergleich • Multiperspektivität durch Nutzung von Raumkonzepten Wie gelingt die Integration der „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ im Geographieunterricht? | Lernaufgabe | S. 116: Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst reflektieren fachbezogen wesentliche Kriterien guten Erdkundeunterrichts auf Basis der einschlägigen Fachliteratur sowie des Hessischen Referenzrahmens Schulqualität (HRS) und übertragen diese Erkenntnisse auf die unterrichtliche Praxis. |
| 4. HS1 2,5 h | Lernkontrollen planen, erstellen und korrigieren. Wie gestalte ich eine angemessene Leistungsüberprüfung? | „1-2-4-alle“ | • Beim Aufbau von fachlichem Wissen und fachlichen Kompetenzen berücksichtigen die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst das Vorwissen, die Erfahrungen, Interessen der Lernenden. |
| 5. HS1 2,5 h | Methoden der Erkenntnisgewinnung: Experimente und Modelle im Unterricht. Rolle der Lehrkraft während verschiedener Unterrichtsphasen. Wie werden Experimente & Modelle schülerorientiert im Unterricht integriert? | Geobox / Globus, Tellurium / Konzept Experimentierraum | S. 117: Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gestalten den Lehr-Lernprozess kognitiv aktivierend. Dabei nutzen sie im Fachunterricht verschiedene geographische Methoden und Medien. Damit sind sowohl naturwissenschaftliche als auch gesellschaftswissenschaftliche Methoden und im Besonderen deren funktionale Vernetzung zu verstehen. Diese werden vielfältig und mit steigender Komplexität gestaffelt eingeführt und insbesondere die Möglichkeiten außerschulischer Lernorte und Exkursionen herausgestellt. |
| 6. HS1 2,5 h | <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien der Materialauswahl • Materialauswahl zur Förderung kooperativer Unterrichtsphasen. Nach welchen Kriterien gestalte ich Unterrichtsmaterial und wähle das Material aus? | Begriffskarten Mystery Diagramme | |
| 7. HS1 2,5 h | <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Schülerprodukten. • Gesprächsführung im Unterricht Wie gestalte ich unterschiedliche, lohnende Unterrichtsausstiege? | Rollenspiel | |

Ausbildungscurriculum Erdkunde – 2. Hauptsemester

| Termin | Themenschwerpunkt / BHS-Impulse | Methode / Medien / RMBK | Bezug zum KCVD |
|-----------------|--|---|--|
| 1. HS2 2,5 h | Diagnose und Differenzierung im Geographieunterricht sowie der Umgang mit Präkonzepten. Wie diagnostiziere und nutze ich das Vorwissen der Lernenden im Unterricht? | <ul style="list-style-type: none"> Schulbuchanalyse T-P-S | S. 116: Sie planen anhand komplexer geographischer Fragestellungen mit der Intention, die freiheitlichen demokratischen Grundwerte der Lernenden unter Beachtung des Beutelsbacher Konsenses zu entwickeln. Dabei berücksichtigen sie die dem Fach innewohnenden fachimmanenten gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Zugänge. |
| 2. HS2 2,5 h | Umgang mit kontroversen Themen. Förderung einer systemischen und geographischen Perspektive Wie fördere ich systemisches Denken im Geographieunterricht? | SWOT-Analyse, Flussdiagramm / Concept-Map | S. 117: Beim Aufbau von fachlichem Wissen und fachlichen Kompetenzen berücksichtigen die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst das Vorwissen, die Erfahrungen, Interessen und Kompetenzen der Lernenden. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst verbinden zum Aufbau von Kompetenzen fachliche Anforderungen mit lebensweltbezogenen An-wendungs- und Handlungssituationen, die in geöffneten Unterrichtssequenzen beispielsweise mit reflexiven und produktorientierten Aufgabenstellungen gefördert werden. |
| 3. HS2 2,5 h | Eine Raumanalyse durchführen (projektartigen Unterricht / Gestaltung von Lernaufgaben sowie von digitalen Lernumgebungen Wie strukturiere ich Unterrichtssequenzen und fördere kooperatives Arbeiten? | Lernaufgabe Mystery und Feedback | Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst schaffen differenzierte Zugänge zum individuellen Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen und nutzen dazu variable Lehr-, Lernprozesse, wie Methoden zur Anregung eines Conceptual Changes. Sie beziehen Diagnoseergebnisse und Förderplanungen ein und beachten individuell angestrebte Kompetenz-erweiterungen. Bei der Diagnose und Förderung setzen die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fachbezogene Diagnoseinstrumente und -verfahren ein, wie beispielsweise Concept-Maps, Kartenskizzen oder Fragebögen, um Präkonzepte und Haltungen zu raumbezogenen Fragestellungen zu erörtern. |
| 4. HS2 2,5 h | Kriterienorientierte Bewertung von offenen Lernsettings. Vergleich verschiedener Prüfungsformate: Blick auf das Labi. Wie bewerte ich Lernprodukte im geöffneten Unterricht nach individuellen und transparenten Kriterien? | Placemat Museumsrundgang | Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen sowie kooperatives Lernen [...] Lernaufgaben. |
| 5. HS2 2,5 h | <ul style="list-style-type: none"> sprachsensibel Unterrichten Umgang mit kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten fördern Wie fördere ich einen fachlich angemessenen Ausdruck der Schüler im Unterricht. | Scaffolds und Formulierungshilfen | |
| 6. HS2 2,5 h | Urteilskompetenz im Geographieunterricht fördern Wie fördere ich die geographische Urteilskompetenz im Unterricht? | 1,2,4-alles | |
| 7. HS2 2,5 h | Außerschulische Lernorte im Geo-U.: Planen und Durchführen von Exkursionen im Schulalltag. Nach welchen didaktischen und methodischen Kriterien gestalte ich eine geographische Exkursion? | Kanban-Board Exkursionsplan 360° Methode Nutzen von Geocaching | |

Die Reihenfolge der Einheiten ist beispielhaft und kann der jeweiligen Ausbildungssituation angepasst werden.

Ausbildungscurriculum Erdkunde – Prüfungssemester

| Termin | Themenschwerpunkt /mögliche BHS | Methode / Medien / RMBK | Bezug zum KCVD |
|---------------|---|----------------------------|--|
| PS 1 2,5 h | Unterrichtsprinzipien in der Sek II Theoriegestützte Analyse des KCgO und bisheriger Unterrichtserfahrung Material- & Schulbuchanalyse der Sek II. Welche Aufgabentypen und Methoden führen zu differenzierten und wissenschaftspropädeutischen Lerngelegenheiten? | KCGO | S. 277: Bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihres Unterrichts greifen die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst den Bildungs- und Erziehungsauftrag sowie die Besonderheiten des gymnasialen Bildungsganges (insbesondere die Ermöglichung der Allgemeinen Hochschulreife, die Förderung wissenschaftspropädeutischer und interdisziplinärer Kompetenzen, die berufliche Orientierung und die Differenzierung zwischen den Anforderungsniveaus von Grund- und Leistungskursen) auf. Dabei fördern sie selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen. |
| PS 2 2,5 h | <ul style="list-style-type: none"> • Themenanalyse und Zeitplanung im Bereich Q 1-4 • Strukturierung eines exemplarischen Unterrichtsthemas: Vergleich mit Themen aus der Sek 1 und den Forderungen im KCgO Welche Planungsentscheidungen ermöglichen Lernenden eine individuelle Mitgestaltung des Unterrichts? | Lernaufgabe / Kanban-board | |
| PS 3 2,5 h | <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsüberprüfung und Feedback in der Sek2 • Analyse einer Aufgabe des Landesabiturs Wie können Aufgaben an unterschiedliche Anforderungen in der Sek 2 differenziert angepasst werden? | Kartenabfrage | Dabei fördern sie selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen. Die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst nutzen Individualfeedback sowie aktualisierte Erkenntnisse aus der Fachdidaktik und -methodik zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der fachbezogenen Lehr-Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler. |
| PS 4 2,5 h | Evaluation Analyse von Fallbeispielen aus der eigenen Unterrichtsbeobachtung. Welche Ansätze zum Umgang mit Herausforderungen in der Sek 2 konnten bereits umgesetzt werden? | | |

Die Reihenfolge der Einheiten ist beispielhaft und kann der jeweiligen Ausbildungssituation angepasst werden.